



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XLIV. Markgraf Ludwig der Römer genehmigt die Verpfändung seines
Dorfes Ratzdorf an die Stadt Neu-Landsberg, am 24. September 1352.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

XLIV. Markgraf Ludwig der Römer genehmigt die Verpfändung seines Dorfes Ragdorf an die Stadt Neu-Landsberg, am 24. September 1352.

Nos Ludovicus Romanus etc. recognoscimus, cum strenuus vir fidelis noster Hasso Ruffus de Wedel in nostra prefencia constitutus oretenus informat, quod villam nostram Ratzstorff pro C et L marcis viukonenium fidelibus nostris dilectis consulibus in Landesberg quousque de dicta pecunia summa eisdem integraliter fuerit satisfactum, rite et rationabiliter pignoris nomine obligaverit, quod nos dicte ville nostre obligacionem per dictum de Wedel, prout nobis retulit, sic factam, gratam et ratam habere volumus et presentibus approbamus, sic tamen, cum de eisdem ville nostre proventibus de premissis C et L marcis integraliter, ut premittitur, dictis consulibus fuerit satisfactum, quod tunc sepedicta villa sine qualibet ipsorum contradictione, ad nos velut antea libera et soluta devolvatur. In cujus etc. presentibus G. junior de Swartzburg, Hasso de Valkenburg, Hasso de Vchtenhagen, Henricus de Wedel, Langvelder, milites, Johannes de Wedel, Henricus Wiltperg cum ceteris. Datum Dramburg, Anno domini MCCCLII, feria II post Mathei.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives t. 284.

XLV. Markgraf Ludwig der Römer verpfändet der Stadt Neu-Landsberg seine dortige Wiese, am 6. Dezember 1352.

Wissen sullen etc., das wie Ludewig die Romer etc. den Bescheyden luten den Rahtmannen vnser Stadt zu Nüwen Landisperg gelaten hebben vnd lathen ouch met dissem Briue vnse wesze etc. vor sunzig punth vynkenogen, der wie en schuldich sien vnd gelden sullen, alzo daz sie dieselbe vnser wesze alzo lange inne haben, halden vnd nytzen sullen met allen rechten, nutzen vnd tobehorunghen, die darzu van aldir gebort haben, bizz wie eder vnse erbenn sie des vorgnanten geldes verricht vnd gewert gar vnd gentzlich. Wer ouch, daz der hörker bowiszen mocht, dat etlich recht hette vp derselben wese, noch danne sollen sie vnser vorgenannte rahtmanne inne haben vnd nützen, als vff schreiben steith, byz sie eres geldes gentzlich botalet vnd entricht worden. In cujus etc. presentibus Schwartzburg, Kothbufz, Ost, Lotterpek, Morner. Datum Tankow, Anno MCCCLII, in die beati Nicolai episcopi et confessoris.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives t. 95.